



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus
Niederkirchnerstraße 5 10111 Berlin

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Herrn Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Niederwallstr. 8-9
10117 Berlin

Marianne Burkert-Eulitz
Sprecherin für Kinder- Jugend- und
Familienpolitik
T +49 (0)30.2325 2461
F +49 (0)30.2325 2409
M 0179-673 90 13
marianne.burkert-eulitz@gruene-
fraktion-berlin.de

Anja Kofbinger
Sprecherin für Frauen- und
Queerpolitik
T +49 (0)30.2325 2437
F +49 (0)30.2325 2409
M 01577-47 46 563
anja.kofbinger@gruene-fraktion-
berlin.de
www.kofbinger.de
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstr. 5
10111 Berlin
www.gruene-fraktion-berlin.de

Berlin, 18/ Januar 2013

Missbrauchsskandal sofort unabhängig transparent aufarbeiten!

Sehr geehrter Herr Kardinal Woelki,

mit Fassungslosigkeit mussten wir von der Beendigung der Zusammenarbeit der Deutschen Bischofskonferenz mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen zur Kenntnis nehmen. Wir sind entsetzt, dass die unabhängige wissenschaftliche Aufarbeitung der über Jahrzehnte währenden unzähligen Fälle sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen durch Priester oder Mitarbeiter der Katholischen Kirche in Deutschland eingestellt wurde. Es geht hier schließlich um Menschen die als Kinder und Jugendliche unsägliches Leid erfahren haben und meistens ein Leben lang von schwerwiegenden Folgen betroffen sind.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin
www.gruene-fraktion-berlin.de

Bankverbindung
Berliner Sparkasse
BLZ 100 500 00
Konto 0 990 014 010

Internationale Bankverbindung
IBAN: DE03100500000990014010
SWIFT / BIC: BELA2033

Fahrverbindungen
S Linien 1, 2, 25: Anhalter Bahnhof, Potsdamer Platz
U Linie 2: Potsdamer Platz
B Buslinien 200, M41, M48, M85: Potsdamer Platz

Wir erwarten von der Deutschen Bischofskonferenz, dass unverzüglich transparent und intensiv an der Aufarbeitung dieses Skandals gearbeitet wird und unabhängige Wissenschaftler_innen die Möglichkeit erhalten Licht in dieses dunkle Kapitel der jüngeren deutschen Vergangenheit gebracht wird. Auch die Betroffenen müssen dabei unbedingt zu Wort kommen.

Der Missbrauchsskandal in der deutschen Katholischen Kirche hat hier in Berlin am Canisiuskolleg seinen Anfang genommen. Wir hoffen, dass Sie sich Ihrer besonderen Verantwortung für die Aufarbeitung stellen und alles Ihnen Mögliche unternehmen, um den Aufarbeitungsprozess unverzüglich voran zu bringen.

Mit der Gründung des Berliner Katholischen Netzwerkes Kinderschutz hat Ihr Erzbistum bereits eine richtige Konsequenz aus der Vergangenheit gezogen. Wir müssen Sie aber fragen, was Sie angesichts der derzeitigen Situation als verantwortlicher Berliner Erzbischof unabhängig von der deutschlandweiten Aufarbeitung tun werden, um die Skandale in Ihrem Erzbistum durch unabhängige Dritte aufarbeiten zu lassen?

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Burkert-Eulitz
Specherin für Kinder- Jugend-
und Familienpolitik

Anja Kofbinger
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Frauenpolitische Sprecherin